

Amtsblatt des Ilm-Kreises



9. Jahrgang / Nr. 7/2010

Dienstag, den 18. Mai 2010

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- Zu Hause statt im Heim - Landrat besucht Wohnanlage „Sophienhütte“
- „Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis“ - ein Rückblick
- Hohe Auszeichnungen verliehen
- Umwelt- und Erlebnismarkt am 5. Juni in Arnstadt
- Grundsteinlegung am Ilmenauer Berufsschulzentrum
- Die Seniorenakademie der VHS auf Exkursion
- Das „Instrumentenkarussell“ der Musikschule an der Bielfeld-Schule Arnstadt
- Anträge auf Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit stellen



Marlishausen

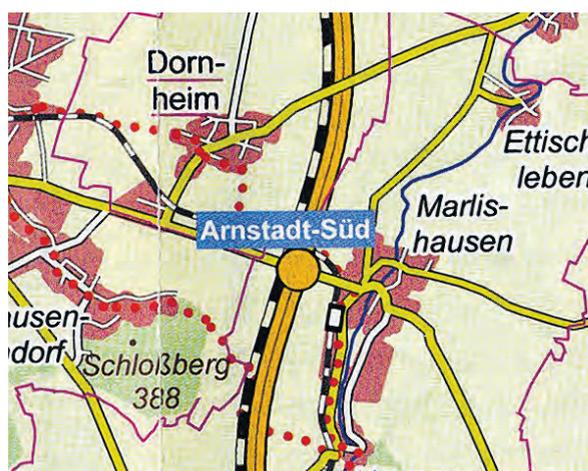
Im Jahr 779 wird Marlishausen erstmals erwähnt. Bedeutung erhielt der Ort vielfach durch seine Verkehrsverbindungen, sei es durch die 1830 gebaute Verbindungsstraße von Stadtilm nach Arnstadt (noch bis in die 50er Jahre erinnerten hier Schilderhäuschen und Zollstationen daran, dass Marlishausen einmal ein „Außenposten“ des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen war), die A 71 mit der Abfahrt Marlishausen oder der 1894 errichtete Bahnhof an der Strecke Arnstadt-Saalfeld.

Mit Beginn der Industrialisierung gingen viele Marlishäuser nach Arnstadt. Ihre Kinder waren in der 1838 durch Pfarrer Blumröder gegründeten Kinderbewahranstalt gut aufgehoben. Diese war seinerzeit die erste im Fürstentum und hatte eine wichtige Vorreiterrolle inne.

Der ortsbildprägende Anger kann mit dem Pfarrhof, der ehemaligen Domäne, dem Gasthaus, dem Spritzenhaus und der alles überragenden Kirche eine Reihe sehenswerter Gebäude aufweisen.

Mit dem Bau der Kirche St. Petri und Pauli wurde 1119 begonnen. Trotz mehrerer Reparaturen und Erweiterungen musste sie wegen Bauauffälligkeit in den 70er Jahren geschlossen werden. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten konnte sie 2004 wieder eingeweiht werden.

Marlishausen liegt ca. 4 km östlich von Arnstadt und zählt ca. 1170 Einwohner.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises,

die inzwischen traditionelle Veranstaltungsreihe „Woche der Erneuerbaren Energien“ fand in diesem Jahr bereits zum 13. Mal im Ilm-Kreis statt. Das Motto „Erneuerbare Energien - Initiativen für Thüringen“ wurde ganz bewusst gewählt.

Mehrfach konnte ich mich selbst vom hohen Niveau der Vorträge der Ausstellungen und Präsentationen überzeugen. Eine ausführliche Nachlese finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Unsere Kinder werden in den kommenden Jahren zur handelnden Generation gehören. Deshalb wurden gerade sie bei diesen Themen einbezogen, sei es im Schulenergietag oder beim Solarbauwettbewerb.

Die Bereitstellung der nötigen Energie ist eine der größten technologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Menschheit und künftig nur mit einem nachhaltigen, stabilen und umweltverträglichen Energiemix zu erreichen. Die Sonnenergienutzung spielt dabei eine herausragende Rolle.

Das rege Interesse von Bürgern und Gästen des Kreises an den Veranstaltungen dieser Woche stimmen mich optimistisch. Viele unterschiedliche Maßnahmen haben schon positive Wirkungen gezeigt. Trotzdem sind weitere Anstrengungen notwendig, um Erfolge im globalen Maßstab erzielen zu können.

Als Schirmherr dieser „Woche der erneuerbaren Energien“ bedanke ich mich bei ihren Organisatoren, dem Energie- und Umweltpark Thüringen e.V. Ilmenau mit dem Regionalen Agenda 21-Büro des Kreises, dem Energie & Umwelt e.V. Ilmenau und dem IG Stadtökologie Arnstadt e.V.

Ein weiteres Dankeschön richte ich an die vielen Mithelfenden, Unterstützer und Förderer von nah und fern, die geholfen haben, das Netzwerk „Klimaschutz“ im Landkreis weiter auszubauen.

Ihr



Dr. Benno Kaufhold
Landrat des Ilm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Zu Hause statt im Heim	S. 2
- Hohe Auszeichnungen verliehen	S. 3
- Umwelt- und Erlebnismarkt in Arnstadt	S. 3
- Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde	S. 3
- Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit	S. 4
- „Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis“ - ein Rückblick	S. 4
- Räuberfest und Walpurgisnacht.....	S. 4
- Neues aus der Volkshochschule - Die Seniorenakademie auf Exkursion	S. 6
- Die Selbsthilfegruppe „Schlafapnoe“ stellt sich vor	S. 6
- Neues aus der Musikschule - Das „Instrumentenkarussell“ an der Bielfeld-Schule Arnstadt	S. 7
- Umzug der AIK-Außenstelle Arnstadt.....	S. 7
- Noch freie Plätze für Ferienfreizeiten	S. 7
- Grundsteinlegung am Ilmenauer Berufsschulzentrum	S. 8
- Veranstaltungen.....	S. 10

Amtlicher Teil

- Verordnung zu Ladenöffnungszeiten in Arnstadt.....	S. 11
- Ausschreibung	S. 11
- Hinweis auf Ausschreibung	S. 11
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasser-Zweckverbands Arnstadt und Umgebung.....	S. 12

Nichtamtlicher Teil

Zuhause statt im Heim - Leben in Gemeinschaft

Landrat besucht Wohnanlage „Sophienhütte“ in Ilmenau

Ende April stattete der Landrat der erst im September letzten Jahres fertig gestellten Wohnanlage „Sophienhütte“ in Ilmenau einen Besuch ab. Mit der Errichtung des Komplexes auf dem traditionsreichen Gelände der einstmals größten Ilmenauer Glashütte wurde durch mehrere Partner ein neues Konzept realisiert. Initiiert und gemeinsam umgesetzt, bieten WBG und Diakonie ein weitgehend selbstbestimmtes und geborgenes Wohnen in Gemeinschaft an. Den Berichten der WBG-Vorstände Peter Sattler (l.) und Andreas Nilius (2.v.r.) sowie dem Leiter der Diakonie Sozialstation Thomas Fastner (r.) folgte ein Rundgang durch das Gebäude. Zu den 37 Wohnungen kommen noch Räume, die von der Diakonie, einer Physiotherapie, dem Hausnotruf sowie einem Nachbarschaftshilfeverein genutzt werden. Neben einem Begegnungsraum gibt es noch zwei Wohngruppen mit je acht Zimmern, deren Bewohner unter Betreuung der Diakonie ihren Lebensabend verbringen. Jeweils sechs Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle; zwei Zimmer teilen sich in ein gemeinsames Duschbad. Die-



Am Ende des Rundganges kamen alle Besucher zu dem Ergebnis: Hier wird die Vorstellung zum Führen eines selbstbestimmten Lebens im Alter auf nachahmenswerte Art und Weise umgesetzt.

se sind speziell für Menschen vorgesehen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Zusätzlich steht für jeweils acht Personen ein gemeinsames Pflegebad zur Verfügung. Des Weiteren besitzt jede Wohngruppe einen großen Gemeinschaftsraum, der in Form einer großen Wohnküche eingerichtet ist. Sehr schön ist auch der Wintergarten mit Blick auf den Innenhof.

Die individuellen Räume können mit eigenen Möbeln ausgestattet werden. Beeindruckend ist auch das Umfeld mit dem sehr schön gestalteten Freigelände. Die Dachterrasse bietet einen eindrucksvollen „Panoramablick“ über Ilmenau, wovon sich der Landrat selbst überzeugen konnte.

(www.wbg-ilmenau.de)

Hohe Auszeichnungen verliehen

Am 27. April bekamen Ute Oberhoffner und Rudolf Hippel aus Ilmenau das Bundesverdienstkreuz am Bande durch die Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit Heike Taubert verliehen.

Ute Oberhoffner, die auf große sportliche Erfolge zurückblicken kann, wurde die Auszeichnung für ihr vielfaches Engagement auf mehreren Gebieten, darunter in der Nachwuchsarbeit und als Ortsteilbürgermeisterin von Oberpörlitz, verliehen. Rudolf Sippel ist seit den 50er Jahren Kampfrichter im Thüringer Schützenbund und langjähriger Vorsitzender des Schützengesellschaft Ilmenau.



Ute Oberhoffner und Rudolf Hippel konnten für ihre aktive ehrenamtliche Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt werden

Umwelt- und Erlebnismarkt am 5. Juni in Arnstadt

Wenn am 5. Juni 9 Uhr aus Anlass des Internationalen Tags der Umwelt der nunmehr 14. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarktes eröffnet wird, kann der Besucher viel Bewährtes erleben, aber sich auch auf manch neuen Aussteller freuen können. Zur Tradition gehören auf jeden Fall die Schirmherren: Landrat Dr. Kaufhold und Arnstadt Bürgermeistermeister Köllmer. Wie in den vorangegangenen Jahren ist es ein bunter Mix von Vereinen, Handwerkern, Dienstleistern, Gewerbetreibenden, Institutionen, Gärtnern und weiteren Anbietern, die sich alle dem Gedanken der Zukunftsfähigkeit verpflichtet fühlen. Für weitere Interessierte besteht bis wenige Tage vor der Eröffnung Gelegenheit, sich noch um eine Teilnahme zu bewerben. (Tel. 03628/640723 oder arnstadt@grueneliga.de)

Neben bekannten Partnern werden sich Teilnehmer erstmals vorstellen. Zu ihnen gehört die Grüne Liga Thüringen e.V. mit der Vorstellung ihres Projekts „ObstNatur in aller Munde“. Das Projekt läuft seit Juli 2009 bis Oktober 2013 und betrifft auch Regionen im IIm-Kreis. Hier soll zum Erhalt von Streuobstwiesen ein Vermarktungskonzept entwickelt werden. Vertreten wird das Projekt vor Ort durch eine mobile Saftpresse. Im Herbst könnte diese durchaus durch die eine oder andere Kleingartenanlage genutzt werden. Dem Thema Energienutzung widmen sich neben den Stadtwerke auch die Verbraucherzentrale Thüringen und „Lichtblick“ aus Leipzig. Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung wird erneut Wissenswertes rund um regionales Trinkwasser präsentieren.

Zahlreiche Handwerksbetriebe und weitere Aussteller bieten sich als Partner bei der Nutzung erneuerbarer Energien an oder unterbreiten Angebote hinsichtlich gesunden Wohnens. Auch direkte Kaufangebote wie Räucherkäse, Holz- und Wollprodukte, Obst, Kräuter, Honig, andere regionale Produkte und nützlich Kleinigkeiten oder liebevoll gestaltete nicht alltägliche Mitbringsel fehlen nicht. Lebensstilberatung gehört ebenso dazu wie der Spaß an Computer, Bastelstraße und Hüpfburg oder die Codierung des vielleicht erst neu erworbenen Fahrrads. Ein kulturelles Highlight besonderer Art wird erneut der „Straßenjazz“ sein, denn gleichzeitig findet ja wieder das Arnstädter Jazz-Weekend statt.

„Bosch - Technik fürs Leben“



Werke von Mozart bis Tschaikowski brachte das Bosch-Streichorchester zu Gehör
Foto: Berit Richter

Am 1. Mai konnten zahlreiche Zuhörer in der Arnstädter Bachkirche ein Konzert des Bosch-Streicherensembles erleben. 18 Mitarbeiter des Bosch-Unternehmens haben sich vor einigen Jahren zusammengefunden, studieren über mehrere Wochen ein Konzert ein und gehen dann damit auf eine kleine Tournee - vorrangig an Orten, an denen die Boschgruppe präsent ist. Also auch in Arnstadt. Und stets sind diese Konzerte (getreu dem Motto des Unternehmens „Technik fürs Leben“) mit einem Benefizgedanken verbunden. Über 1200 EUR konnten auf diese Weise dem Marienstift in Arnstadt überlassen werden.

Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde

Samstag, 22. Mai

ab Kulturscheune Bücheloh:

6 bis 8 Uhr:

Wanderstrecke 42 km
(Wanderung in Richtung Stausee, Martinroda, Geschwenda)

6 bis 13 Uhr

Wanderstrecke 5, 10 und 20 km
ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt:

16 bis 18 Uhr

Wanderstrecken 5 und 10 km

Sonntag, 23. Mai

ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt:

6 bis 8 Uhr

Wanderstrecke 42 km
(Wanderung in Richtung Langwiesen, Gehren, Neustadt)

6 bis 13 Uhr

Wanderstrecke 5, 10 und 20 km

Freundeskreis Otto Knöpfer lädt zum 6. Hoffest

Der Freundeskreis Otto Knöpfer lädt am 23. Mai von 14 bis 17 Uhr zum 6. Hoffest ins Otto-Knöpfer-Haus nach Holzhausen ein.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Vertreter des Freundeskreises und den musicfriends aus Haarhausen erwartet die Besucher ein interessantes Programm. Neben dem Flohmarkt unter dem Motto „Will ich haben“ zeigt eine Ausstellung „Schau mal hin“ in Form einer Wäscheleinaufhängung DDR-Bilder. Bevor am Nachmittag die Landfrauen mit ihrem Kaffee- und Kuchenbuffet aufwarten, wird die Lesestube „Guck doch mal rein“ eröffnet.

Am Tag zuvor, dem 22. Mai, 17Uhr, referiert Martin Huyer über die Dorfgeschichte Holzhausens.

Als Eintritt für das Hoffest wird ein Knopf erhoben. Parkmöglichkeiten bestehen „An der Schule“ - hinter der Gemeindeverwaltung.

Ausführliche Informationen zum Freundeskreis Otto Knöpfer e.V. können Sie der Homepage www.otto-knoepfer-haus.de entnehmen.

SG Kultur



Anträge auf Förderung gemeinnützig ehrenamtlicher Tätigkeiten stellen

Anträge für die Förderung gemeinnützig ehrenamtlicher Tätigkeiten im Jahr 2010 entsprechend der Vergabegrundsätze der Thüringer Ehrenamtsstiftung können bis zum 30. Juni 2010 beim Landratsamt Ilm-Kreis, Büro Landrat, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt eingereicht werden. Die Vergabegrundsätze sowie das Formblatt kann unter www.ilm-kreis.de heruntergeladen oder telefonisch angefordert werden. Als Ansprechpartner steht Frau Linke (Tel. 03628/738451) zur Verfügung.

Räuberfest und Walpurgisnacht für Pflegekinder

15 Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 12 Jahren, die in Pflegefamilien aufwachsen, trafen sich vom 30. April bis 1. Mai zum diesjährigen Pflegekinder-Wochenende im Schülerfreizeitzentrum in Ilmenau. Organisiert durch das Jugendamt des Ilm-Kreises, verbrachten sie gemeinsam erlebnisreiche und lustige Stunden am Lagerfeuer, beim Grillen oder bei Sport- und Wettspielen, natürlich verkleidet als Räuber und Hexen. Die Suche nach der geheimnisvollen Schatztruhe war für alle eine Herausforderung, in der sich schließlich für jeden eine kleine Überraschung fand.

Unser Dank gilt der AOK plus, der IKK classic, der Schwenninger BKK dem Drogeriemarkt dm sowie der Sparkasse in Arnstadt für die Unterstützung mit anspruchsvollen Preisen ebenso allen ehrenamtlichen Betreuern. Ein besonderer Dank auch allen Pflegefamilien im Ilm-Kreis, die mit hoher Eigenverantwortung, mit viel Liebe und Zuwendung Kindern aus problembelasteten Familien ein zweites zu Hause geben. Sollten Sie Interesse haben, als Pflegeeltern Kindern und Jugendlichen ein zu Hause zu geben, sprechen Sie uns bitte an.

Jugendamt Ilm-Kreis
 Frau Blechschmidt
 (03628-738 426)
 Frau Jaschinski
 (03628- 738 495)
 Frau Hentschel
 (03628- 738 495)
 Erfurter Str. 26
 99310 Arnstadt
Jugendamt des Ilm-Kreises

Die 13. „Woche der erneuerbaren Energien 2010 im Ilm-Kreis“ (WEE 2010) fand vom 19. bis 24. April statt. Das diesjährige Motto lautete „Erneuerbare Energien - Initiativen für Thüringen“.

Im Vorfeld wurde am 12. April im Landratsamt die Wanderausstellung „Umweltwirtschaft in Thüringen - energieeffizient, ressourcenschonend“ als Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Politik im Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen eröffnet.

Zur Eröffnungsveranstaltung an der TU waren ca. 70 Gäste anwesend. Redebeiträge aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und zur Nachhaltigkeit behandelten die Notwendigkeit des Einsatzes und der Nutzung erneuerbarer Energien unter den verschiedensten Blickwinkeln.

Den 5. Schul-Energie-Tag am 21. April in der Regelschule Ichttershausen besuchten mehr als 350 Schüler, Lehrer und Eltern. Höhepunkte waren hier eine Praxisbörse, die Ausstellung der Solarmobile, die Auswertung des Solarbauwettbewerbs der Stadtwerke Erfurt Gruppe im Ilm-Kreis, die s'cooltour Klimaexpedition mit Experimenten für Grundschüler und eine Exkursion zu PV-Anlagen der Gemeinde unter Anleitung von Herrn Kraut, AT&S Technologie Beteiligungsgesellschaft mbH Arnstadt und Herrn Kästner, Markus Kästner GmbH Ballstedt.

„Woche der erneuerbaren Energien



Der Bundestagsabgeordnete Tankred Schipanski bei seinem Grußwort zur Eröffnung



Am Stand vom Forstamt Gehren konnten die Schüler selbst Hand angelegen.



Mit dem Elektroauto von visionart und immer einem Schüler an Bord drehte Herr Welz mache Runde

Die über 50 eingereichten Solarmobile wurden in Einzel- und Gruppenarbeit von mehr als 100 Schülern aus verschiedenen Grund- und Regelschulen und Gymnasien kreiert



im Ilm-Kreis 2010“ - Ein Rückblick

Zum Abschluss des Schulenergietags konnte die Auszeichnung der Siegermodelle des Solarbauwettbewerbs vorgenommen werden.

10 Mädchen und Jungen konnten mit Büchergutscheinen prämiert werden. Obendrein vergab die Jury noch drei Sonderpreise für interessant konstruierte Mobile. Hier der Bestplatzierte, Karim Ben Mahmoud, 3. Klasse der GS „Dr. Harald Bielfeld“ Arnstadt im Gespräch mit Rainer Zobel, Leiter der AG Regionale Agenda 21 im Ilm-Kreis.



Die vier Abendveranstaltungen in Arnstadt, Ilmenau und in der Gemeinde Ilmtal besuchten 160 Interessierte. Besonders die Themen Energiepolitik, Elektromobilität, neue Materialien und Konzepte für solarthermische Anlagen, die Schönauer Elektrizitätswerke, Energie in Bürgerhand und Bioenergieproduktion wurden eingehend diskutiert.

Am Abschlusstag wurden mit einem Erdgasbus des BBA vier Objekte zur Nutzung erneuerbarer Energien angefahren. Etwa 40 Bürger nahmen dieses Angebot an und besichtigten unter fachmännischer Begleitung die Masdar PV GmbH im Gewerbegebiet Lichtershausen, die neue PV-Dachanlage der Stadtwerke Arnstadt, ein nach energetischen Gesichtspunkten rekonstruiertes Fachwerkhaus in Arnstadt und die größte Wärmepumpe im Landkreis im Kindergarten Martinroda.

Auf dem Gelände des **Globus Baumarktes** in Ilmenau präsentierten sich ganztags regionale Handwerksunternehmen, Vereine und Verbände. Die Beratungen zur Nutzung erneuerbarer Energien wurden von vielen Besuchern gerne genutzt.



Sehr gefragt waren die neuen T-Shirts der „Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis“



Stand der Verbraucherzentrale Thüringen e.V.



Das **Wettrennen** der „Solarautos“ des Solarbauwettbewerbs der Stadtwerke Erfurt Gruppe im Ilm-Kreis sorgte für Spannung unter den Besuchern.

Der Leiter des Globus-Baumarktes Ilmenau Herr Hertwig übergab einen ferngesteuerten Rennwagen als 1. Preis.

Eine Zeitreise ins Thüringer Königreich



Herbert Schida

Am Freitag, dem 28. Mai 2010, liest Herbert Schida aus seinem im Heinrich-Jung-Verlag Zella-Mehlis erschienenen historischen Roman „Im Tal der weißen Pferde“ in der Stadt- und Kreisbibliothek Arnstadt. Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr.

Der historische Roman führt die Leser in das Thüringer Königreich der Jahre 526 bis 529. Thüringen reichte damals noch vom Harz bis an die Donau, von der Elbe bis zur Werra. An den nördlichen Ausläufern des Thüringer Waldes lebt die Familie des Gaugrafen Herwald mit ihren drei Söhnen, die Pferdezucht betreibt.

Das mächtige Frankenreich bedroht das Thüringer Königreich. Die Franken versuchen damals die Thüringer in einen militärischen Konflikt zu verwickeln und das Thüringer Königreich von der Landkarte zu tilgen. Doch die Thüringer erwehren sich ihrer Haut. Wer jedoch glaubt dieser Roman sei ein trockenes Geschichtsbuch, der täuscht sich gründlich. Erste Liebe, Freundschaft, Kämpfe, Hoffnungen, aber leider auch Verrat sorgen für Spannung beim Lesen. Zu allem Unglück gerät der Verteidigungsplan der Thüringer in die Hände der Franken. Nun können die Franken frohlocken. Gelingt es den Thüringern den überlegenen Feind aus dem Westen zu widerstehen? In der Nähe von Eisenach kommt es 529 zum Waffengang. Wer neugierig geworden ist, sollte unbedingt am 28. Mai zu der Lesung kommen. Es wird eine Zeitreise in einen Abschnitt der Geschichte Thüringens, der quellenmäßig und literarisch kaum erschlossen ist.

Vor Beginn der Lesung erfolgt die Ausstellungseröffnung zu Bildern, die der Autor als Entwürfe für das Cover des ersten Bandes des Romans gemalt hat. Es werden auch Entwürfe für die Titelseite des zweiten Bandes der Thüringen-Saga gezeigt. Meinungen sind gefragt.

SG Kultur

Kennen Sie die gefährliche und heimtückische Krankheit Schlafapnoe?

In Deutschland leiden ca. 8% der Bevölkerung an Schlafapnoe. Sie ist die häufigste schlafbezogene Atemstörung und ähnlich weit verbreitet wie die chronische Bronchitis. Leider ist Schlafapnoe in der Öffentlichkeit eine noch fast unbekannt, für die Betroffenen selbst aber schwer erkennbare Krankheit ist. Wenn sie unbehandelt bleibt, führt sie zu umfangreichen Folgewirkungen. Von rund 6 Millionen Betroffenen sind weniger als 5% diagnostiziert und in Behandlung. Schlafapnoe ist u.a. Ursache für vermehrte Tagesmüdigkeit und Einschlafneigung, Lustlosigkeit oder Konzentrationsschwäche.

In Ilmenau und Arnstadt bestehen Selbsthilfegruppen. Diese tragen dazu bei, dass Menschen, die unter den Folgen der Schlaflosigkeit, unter Atemstillständen etc. leiden, wieder eine neue Lebensqualität finden. Hier erhalten sie Wissenswerte zum Krankheitsbild sowie Therapiemöglichkeiten.

Die Arnstädter Selbsthilfegruppe besteht seit etwa einem Jahr. Über 20 Teilnehmer an den Veranstaltungen sind mittlerweile die Regel. Neben dem Austausch persönlicher Erfahrungen ist das Anliegen die Vermittlung praktischer Tipps und aktueller Informationen durch spezielle Referenten.

Bereits im vergangenen Herbst war die Gruppe mit einem Informationsstand auf dem Selbsthilfetag in Arnstadt präsent. Gleiches ist auch für den diesjährigen Verkehrssicherheitstag in Thörey und den im Oktober geplanten Lungentag in Arnstadt vorgesehen.

Die Gruppe trifft sich alle zwei Monate in der Werkstatt für Behinderte des Marienstiftes in Arnstadt, Am Kesselbrunn 46 B. Weitere von der Krankheit Betroffene sind gern gesehen.

Informationen zu den Selbsthilfegruppen bekommt man in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen in Arnstadt, Karl-Marien-Str. 50 (Tel. 03628/ 602754) wie auch zu Schlafapnoe allgemein unter www.Schlafapnoe.org.

Besondere Unterstützung für die Selbsthilfegruppe gibt es durch den Landesverband Schlafapnoe/Atemstillstand und chronische Schlafstörungen Thüringen. So wurde beispielsweise im Rahmen der Projektarbeit ein Flyer erstellt, der über das Krankheitsbild Schlafapnoe und die Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe informiert.



Neues aus der Volkshochschule

Exkursion der Seniorenakademie Arnstadt

Am 27. April fand die planmäßige Tagesexkursion der Seniorenakademie der Vhs zum Thema „Jüdische Entdeckungen in Erfurt“ mit 40 Teilnehmern statt. In jedem Semester findet mindestens eine Tagesexkursion zu unterschiedlichen Themen statt und einmal jährlich gehts auf Bildungsreise. Vom 19. - 25. September steht dieses Jahr Sachsen auf dem Plan (Interessenten können in der Vhs einen Plan einsehen und sind eingeladen). Das Thema „Juden in Erfurt“ wurde aus aktuellem Anlass gewählt - der Einweihung der Alten Synagoge mit dem Erfurter Schatz im Oktober des letzten Jahres.

Am Beginn stand eine kleine Stadtführung im Rathausviertel, denn dort fand das jüdische Leben statt. Die Geschichte der jüdischen Gemeinde vom Mittelalter bis zur Gegenwart mit verschiedenen Programmen und dem mehrmaligen Auslösen aller jüdischen Bürger wurde anschaulich erklärt. Besucht wurde auch die Kleine Synagoge, die heute lebendig Zeugnis von einer wieder wachsenden Gemeinde ablegt. Höhepunkt war eine Führung in der neu eröffneten Alten Synagoge. Am Nachmittag konnten die Senioren den wundervollen Film „Der Zug des Lebens“ sehen,

in dem es gelingt, das ernste Thema der Deportation der Juden in einer heiteren Weise darzustellen. Nur eine kurze Kameraeinstellung am Ende des Filmes ließ das Gesehene wie eine Seifenblase platzen und machte deutlich, dass die Realität unendlich grausamer und alles nur ein schöner Traum war. Da das Thema in einem weiteren Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie noch einmal vertieft wird, gibt es sicherlich einen Wissenszuwachs und ein zunehmendes Verständnis für die Problematik Antisemitismus.

Almut Keil



Kunstwissenschaftlerin Eike Küster führte die Senioren fachkundig durch Erfurt

Vorträge an der VHS Ilmenau

27. Mai, 20 Uhr
Martin Strauch: Jakob Philipp Hackert und Hans Fallada: Lebensspuren zwischen Prenzlau und Feldberg

3. Juni, 20 Uhr
Martin Strauch: Kreideklamm und Kliffabgang - Romantiker auf Rügen

Beide Vorträge stehen im Zusammenhang mit der Pleinairstudienreise, die Ende Juni, Anfang Juli auf den Spuren von Goethes Zeichenlehrer Jakob Philipp Hackert, die im wesentlichen in die Uckermark, in das nördliche Brandenburg und auf die Insel Rügen führt.



Neues aus der Musikschule



Das Instrumentenkarussell an der Grundschule „Dr. Harald Bielfeld“ in Arnstadt



Schule ist auch ein Ort, frühzeitig Interessen zu wecken. Unter diesem Gesichtspunkt entstand eine enge Partnerschaft mit der Musikschule Arnstadt-Ilmenau, die uns hier mit dem „Instrumentenkarussell“ in Klasse 1 unterstützt. Dabei erhalten die Kinder auf Tasten-, Blas- und Saiteninstrumenten passender Größe eine Einführung in den Instrumentalunterricht.

Seit August 2009 freuen sich nun alle Kinder der Klasse 1, wenn montags „ihre Instrumentallehrer“ kommen. Ob im 1. Halbjahr Frau Tittelbach-Helmrich (Akkordeon) und Herr Reisner (Trompete) oder im 2. Halbjahr Frau Williger (Geige) bzw. Frau Gatscha (Gitarre) - zu allen Musiklehrern haben die Kinder ein gutes Verhältnis. Diesen wiederum bringt die Arbeit mit den quirligen kleinen Musikanten neben dem Spaß auch eine Menge neuer Erfahrungen.

Das Instrumentenkarussell unterstützt unser Ziel, einen abwechslungsreichen Schulalltag zur Förderung von individuellen Fähigkeiten, Interessen und Begabungen unserer Schüler durch ein breit gefächertes Angebot zu gestalten. Dadurch wird auch ein Chancenausgleich für sozial benachteiligte Kinder geschaffen,



denen unter anderen Umständen der Zugang zu Kunst und Kultur nicht möglich wäre. Kinder haben schon frühzeitig das Bedürfnis, selbst als Musiker zu agieren. Dies können sie durch das aktive Spielen der Instrumente, was gleichzeitig die (musikalische) Kommunikationsfähigkeit der Kinder untereinander fördert. Von Vorteil ist, dass Frau Heike Senfleben hierbei die Brücke zwischen Instrumentenkarussell und Musikunterricht schlägt. Der Musikunterricht wird dadurch bereichert. Die Schulung des Gehörs unterstützt auch den Leselernprozess. Verbesserte feinmotorische Fähigkeiten wirken sich auf

führt wird. So soll nicht nur das Instrumentenkarussell für die Schulanfänger 2010 zur Verfügung stehen, sondern sich der Instrumentalunterricht durch die Musikschule auch für die Kinder ab Klasse 2 im Schuljahr 2010/2011 an unserer Schule fortsetzen. Weitere Informationen sowie Fotos zum Instrumentenkarussell unter

www.primolo.de/Home/BielfeldMusikus
Gudula Gresser
 Schulleiterin

das Schreiben aus - ganz abgesehen von der Ausprägung lebensvorbereitenden Tugenden, wie Anstrengungsbereitschaft, Geduld, Konzentration und Rücksichtnahme.

Am Ende des Kurses haben die Kinder viel über die Spezifik der verschiedenen Instrumente und die Besonderheiten der Tonerzeugung gelernt. Gleichzeitig können sie eine gute Entscheidung treffen, ob sie ein Instrument fundiert erlernen möchten und welches es sein soll.

Es ist uns sehr wichtig, dass nach den Erfahrungen aus dem ersten Schuljahr des Instrumentenkarussells diese Bildungspartnerschaft fortge-

Noch freie Plätze für Ferienfreizeiten

Es gibt noch freie Plätze für die Kinderfreizeiten der evangelischen Jugend nach Großhettstedt!

- 6 Tage Ferienspass in Großhettstedt

Zu dieser Freizeit sind Kinder von 7 bis 11 Jahren herzlich eingeladen. Großhettstedt liegt hinter Stadt-ilm in Richtung Kranichfeld. Freizeitraum, Tischtennisplatte, Volleyballplatz, eine große Wiese und weitere Spielmöglichkeiten sowie Bastelangebote und Ausflüge bieten beste Voraussetzungen für erlebnisreiche Tage.

Termine:
27.06.-02.07.2010
25.07.-30.07.2010

Kosten
101,- Euro + 25,- Euro anteilige Programmkosten.

An- und Abreise erfolgt privat. Eine Kirchenzugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Weitere Info's zu den Freizeiten und die schriftliche Anmeldung erfolgen bei *Evangelische Jugend im IImkreis* Pfarrhof 4, 99310 Arnstadt Tel. 03628-740948, e-mail: ev.jugend.ilmkreis@gmx.de

Umzug der Außenstelle Arnstadt des Abfallwirtschaftsbetriebes des IIm-Kreises

Die Außenstelle Arnstadt des Abfallwirtschaftsbetriebes des IIm-Kreises befindet sich seit dem 06. Mai 2010 in der Ichtershäuser Strasse 31, Raum 002 (Gebäude Verkehrsamt) in Arnstadt und nicht mehr wie bisher im Hauptgebäude des Landratsamtes, Ritterstrasse 14.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:

Dienstag von 08:30 bis 11:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag von 08:30 bis 11:30 und 13:00 bis 14:30 Uhr

Die Außenstelle Arnstadt des Abfallwirtschaftsbetriebes des IIm-Kreises ist telefonisch unter 03628-738-336 und per FAX unter 03628-738-172 erreichbar.



Die Volkssternwarte Kirchheim informiert:

Jeden Sonntag finden in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr bei wolkenlosem Himmel öffentliche Beobachtungen statt. Im Mai 2010 sind neben der Sonne auch die Planeten Merkur und Venus zu sehen. Mit Hilfe spezieller Filter und Prismen können Sie verschiedene Formen der Sonnenaktivität, wie Protuberanzen und Sonnenflecken, beobachten. Sonnenflecken sind dunkle Bereiche auf der sichtbaren Oberfläche der Sonne, die durch Störungen der Magnetfelder entstehen. Dadurch verringert sich der Fluss der Wärme vom Inneren der Sonne nach außen. Dies macht die Regionen etwas kälter als die umliegenden Bereiche, was sie wiederum dunkler erscheinen lässt. Sonnenflecken treten meistens in Gruppen auf, beginnen aber als kleine Einzelflecken. Ihre Größe beträgt zwischen tausend und mehreren zehntausend Kilometern Durchmesser. Die Zahl der Sonnenflecken unterliegt einem elfjährigen Zyklus, in dem die Aktivität unseres Zentralgestirns ab- und wieder zunimmt. Das letzte Maximum war 2001. Der nun einsetzende neue Zyklus startete jedoch gegenüber dem mittleren Abstand zweier Fleckenmaxima der letzten 90 Jahre um rund 13 Monate zu spät. Ein täglich neues Sonnenbild mit auftretenden Sonnenflecken können Sie auf unserer Homepage www.sternwarte-kirchheim.de sehen. Für kurzfristige Anfragen erreichen sie uns an der Sternwarte unter Tel. 036200 61741.



Volkssternwarte Kirchheim

**Das nächste
Amtsblatt
erscheint
am 1. Juni 2010**

Zur Festveranstaltung anlässlich des 90-jährigen Bestehens der ImPULS-Schule Schmiedefeld am 24. April erwartete die Besucher ein umfangreiches Programm. Neben dem Rollenspiel „Lehrer Kümpelmann“ (Foto) kamen Kinder und Erwachsene bei der Schul-Rallye und verschiedenen Ausstellungen und Sportvorführungen auf ihre Kosten.



Grundsteinlegung am Ilmenauer Berufsschulzentrum

Manchmal ist es eben so: Ein Neubau kommt billiger als eine Sanierung - zumal, wenn der Neubau kleiner ausfallen soll als der bisherige. Denn genau das ist die Situation der Ilmenauer Berufsschule. Die derzeitige Zahl von ca. 1000 Auszubildenden wird auf Dauer nicht zu halten sein. Abgerissen ist das alte Gebäude bereits, die Vorbereitungen für den Bau des neuen sind getroffen, am 27. April fand die Grundsteinlegung in Anwesenheit vieler Gäste ein. Am zahlreichsten waren (natürlich) die Berufsschüler selbst vertreten, von denen auch zwei die traditionell erforderliche Kassette einlegten. In dem ca. 2,1 Mio EUR kostenden Neubau werden Unterrichts- und Laborräume für die Ausbildung von Elektronikern, Mechatronikern sowie

Glas- und Holztechnikern entstehen. 1,2 Mio EUR kommen hierbei als Fördermittel vom Land Thüringen.



Matthias Schrader vom Thüringer Bauministerium, Bürgermeister Volker Acker, Landrat Dr. Kaufhold und Schulleiter Frank Macholdt (v.l.) können sich freuen, nach intensiven Vorbereitungen nun den Neubau der Schule erreicht zu haben.



Zum 60jährigen Fahrschuljubiläum der Ausbildungsgesellschaft Ilmtal mbH am 23. April gratulierten auch die „Kleinen“ vom Kindergarten Marlishausen.

Glanzlichter 2010 – Die Lange Nacht der Technik in Ilmenau



Zum zweiten Mal nach 2007 bitten die Technische Universität Ilmenau, die Stadt Ilmenau und Unternehmen der Technologieregion Ilmenau Arnstadt zu einer Langen Nacht der Technik, zu „Glanzlichter 2010“. „Die Wissenschaft ist der Verstand der Welt, die Kunst ihre Seele“ (Maxim Gorkij). Mit diesem Anspruch startet am Freitag, dem 28. Mai 2010, ab 17.00 Uhr eine Inszenierung aus Wissenschaft, Technik, Kultur und Gaumenfreuden, wie sie nur hier zu erleben ist. Eine wissenschaftlich-technisch und kulturell reich gedeckte Tafel ist die Technologieeile mit 12 Gebäude-Stationen, die alle unter einem Programm-Motto stehen. Sie beginnt am Georg-Schmidt-Technikum in der Weimarer Straße mit „Knall(er), Kultur & Knocheleien“: Zur erleben sind nicht nur das „Verrückte Chemielabor“, Tom Noddy und seine Seifenblasenshow, physikalische Experimente, mathematische Denksportaufgaben und Zauberei, sondern auch ein phantasievolles Kulturprogramm. Der Bahnhof-Motto „Loks, Licht & Livemusik“ bietet Schmuckstücke aus der Eisenbahngeschichte und viel Unterhaltung. Technik-Nostalgie auch in der Eishalle: Sie zeigt Auto-Oldtimer und moderne Fahrzeugtechnik im Programm „Musik, Mobile & Motoren“. Das Programm der „Fischerhütte“ lautet „Glas, Gigs & Gasentladungen“ und greift die Geschichte dieses Industriedenkmal auf. Dazu gehört ein Glasbläser, dazu gehören auch Experimente wie der Singende Lichtbogen, dazu gehören aber auch Firmenpräsentationen rund um die Energie-, Glas- und Lichttechnologie. Auf dem Freige-lände wird der „Solarbus“ Station machen. Daneben bietet die Fischerhütte Raum für anspruchsvolle Konzerterlebnisse in außergewöhnlicher Atmosphäre.



Es geht weiter entlang der Ehrenbergstraße. Im Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau heißt das Nacht-Thema „Rhythmen, Retter & Roboter“: Hochtechnologie-Unternehmen präsentieren ihre Produkte wie zeichnende Roboter, High-Tech-Elektro-Rollstühle, lebensrettende Diagnostik und Medizintechnik, 3D-Echtzeit-Visualisierung aus Luftfahrt und Fahrzeugtechnik oder das Smart Home. Das Ernst-Abbe-Zentrum verspricht „Präzision, Projektion & Phänomene“ und kann diese Zusage bei Demonstrationen der Mikro-, Nano- und Sensortechnologie und der Virtuellen Welt(en) problemlos einlösen. „Mithören, Mitspielen, Miterleben“: Das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie entführt seine Gäste in die Welt der elektronischen Medien von übermorgen bei Führungen durch die Labore und Vorführungen des Tanzmatenspiels „Hopscotch“, des Musikinstruments „Harmony Pad“ und des flachsten Lautsprechers der Welt. Nur einige Schritte weiter sorgen das hsf-Studentenradio, Bands aus der Baracke 5 und das Studentenwerk Thüringen in der Mensa und auf den Freiflächen bei „Sound, Vision, Wiese“ für spannende Unterhaltung bei visueller und klanglicher Kunst und machen die Mensa damit zu einem Zentrum von Kreativität und Spiel. Wer sich danach entspannt genug fühlt, kann dies bei „Spannung, Sport & Stars“, dem Programm des Universitätssportzentrums und des SV

Frankenhain auf dem Sportgelände, gleich wieder ändern. Beim „Team-Campus-Biathlon“ wird richtig geschossen – mit dem Laser. Bei diesem Wettstreit der besonderen Art kommen „Segway“, „Scooter“, „ConferenceBike“, Pedalroller, Skiroller, Fahrräder und auch Gummistiefel zum Einsatz. Auch die Gäste können bei den Angeboten des Sportzentrums ihre Fitness und Geschicklichkeit gern überprüfen. Der Gustav-Kirchhoff-Platz auf dem Oberen Ehrenberg, um den sich Humboldt-, Newton-, Helmholtz-, und Feynmanbau gruppieren, ist das Herz des Ilmenauer Campus und Schauplatz von „Faszination, Feuer & Faust“. Hier steht die Showbühne von ANTENNE THÜRINGEN, bereit für die Radioparty mit Jens und Wenke; hier erglühen Heißluftballons, erscheinen Laserdreiecke am Ilmenauer Himmel, wird Theater gespielt, präsentieren die Fachgebiete der Universität und Firmen aus der Technologieregion ihre Forschungsinnovationen und beschließt die „Show der Elemente“ die Lange Technikt-nacht 2010. Das Auditorium maximum im Humboldt-bau lädt zu „Großem Theater“, Johann Wolfgang von Goethes „Faust, der Tragödie erster Teil“ in einer sehr freien Ilmenauer Experimental-Uraufführung mit TU-Rektor Prof. Peter Scharff und Prof. Gerhard Gobsch in den

Hauptrollen und Tagesschau-Sprecher Dr. Claus-Erich Boetzkes als Rezitator. TU Rektor Prof. Peter Scharff: „Die Lange Nacht der Technik in Ilmenau ist ein Erlebnis für Jung und Alt, Familien, Singles, Paare mit und ohne Trauschein, aber vor allem für alle Menschen, die die Freude am Entdecken nie verloren haben.“ Die Lange Nacht der Technik hat ihren Internet-Auftritt unter der Adresse <http://www.tu-ilmenau.de/glanzlichter> mit bis zum Startschuss am 28. Mai 2010 ständig aktualisierten Veranstaltungsinformationen. Zur Veranstaltung erscheint ein ausführliches Programmheft. Thüringer Zeitungen werden Beilagen zur Veranstaltung „Glanzlichter 2010“ enthalten. **Kontakt/Information:** TU Ilmenau, Referat Marketing Sabine Jackisch, Tel.: 03677 69-1761; Katrin Maletschek, Tel.: 03677 69-1732; marketing@tu-ilmenau.de www.tu-ilmenau.de/glanzlichter Marco Frezzella Pressesprecher Technische Universität Ilmenau Tel. 03677 69-5003 marco.frezzella@tu-ilmenau.de www.tu-ilmenau.de



Benefizkonzert zugunsten der Elgersburger Kirche

Alle musikliebenden Elgersburger und Gäste sind am Samstag, dem 29. Mai, um 17 Uhr in die Kirche St. Nikolaus in Elgersburg zu einem Konzert des Collegium musicum der Musikschule der Stadt Erfurt eingeladen.

Dabei erklingen Kompositionen aus der Klassik von Joseph Haydn und Zeitgenossen. Aber auch vertraute Klänge aus dem 19. Jahrhundert von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Alexander Skrijabin und Modest Mussorgski sind zu hören. Das Besondere sind die Interpretationen der Werke - die mehr als Klaviermusik bekannt sind - durch die Bearbeitungen für Streichorchester von dem Dirigenten Ralf Knothe. Die Einnahmen dienen der Erhaltung der Kirche.

SG Kultur



Beim Maibaumsetzen der Freiwilligen Feuerwehr am 30. April übergab Landrat Dr. Kaufhold einen Zuwendungsbescheid des Ilm-Kreises in Höhe von 123.000 EUR an Gräfenroda Bürgermeister Fiebig für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gräfenroda.

Kultur- und Sportveranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

20. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: „Albert Schweitzer“ D/SüdA 2009
21. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Jenseits von Angela“, Kabarett „Die Distel“
22. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Bachkirche	Orgelkonzert zum Pfingstfest
22. Mai	Altenfeld	14 Uhr, Hoher Stock	Musikalisches Pfingsttreffen der Rennsteiggemeinden
22./23. Mai	Bhf. Rennsteig	ab 9 Uhr	5. Schmiedefest am Rennsteig
22./23. Mai	Wolfsberg-gemeinde		Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde (s. Seite 3)
23. Mai	Großbreitenbach	ab 10 Uhr, Freibad	U-Boot- und Modellbootshow
23. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Musikalische Kostbarkeiten aus St. Petersburg“, Vokalquintett „Aquarell“
23. Mai	Kirchheim	10 - 11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Sonnenbeobachtung
23. Mai	Oehrenstock	10 Uhr, Festplatz	Traditionelles Pfingstanblasen
23. Mai	Holzhausen	14 Uhr, Otto-Knöpfer-Haus	6. Hoffest (s. Seite 3)
24. Mai	Geraberg, Elgersburg		Mühlentag - Braunsteinmühle Geraberg - Masmühle Elgersburg
26. Mai	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Mittwochskonzert: Gesang, Sprechen, Akkordeon
28. Mai	Ilmenau	17 bis 01 Uhr: „Glanzlichter“ - Lange Nacht der Technik an der TU (Programm: www.tu-ilmenau.de/glanzlichter) (s. Seite 9)	
28. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Ein Käfig voller Narren“, Musical
28. Mai	Arnstadt	19 Uhr, Bibliothek	Ausstellung und Lesung mit Herbert Schida (s. Seite 5)
29. Mai	Ilmenau	Jäcklein-Brauerei	Sommernachtsklassik (Open-Air-Veranstaltung)
29. Mai	Stadtilm	16 Uhr, Kirche	Benefizkonzert zur Erhaltung der Kirche
29. Mai	Elgersburg	17 Uhr, Kirche St. Nicolaus	Benefizkonzert zur Erhaltung der Kirche (Collegium musicum der Musikschule Erfurt) (s. Seite 10)
29./30. Mai	Alkersleben	Flugplatz	Großflugtag
30. Mai	Arnstadt	16 Uhr, Theater	„Der geheime Auftrag“, Tanzrevue vom Tanzzentrum „in Takt“ und „Cats“ Ilmenau
30. Mai	Ilmenau	9 Uhr, Hammergrundstadion	14. Landesmeisterschaften im Casting
30. Mai	Kirchheim	10 - 11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Sonnenbeobachtung
30. Mai	Geraberg		Heringsfest
3.-6. Juni	Arnstadt	18. Arnstädter Jazz-Weekend (www.jazzweekend.arnstadt.de)	
4./5. Juni	Stadtilm	Innenstadt	Gregoriusfest
4.-6. Juni	Ilmenau	Innenstadt	Ilmenauer Altstadtfest
4.-6. Juni	Alkersleben	Flugplatz	Speeddays
5. Juni	Arnstadt	9.30 - 12 Uhr, Musikschule	Tag der offenen Tür der Musikschule Arnstadt
5. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Arsen und Spitzenhäubchen“, Komödie
5. Juni	Ichtershausen		Museumsnacht mit Mitternachtsspektakel
5. Juni	Großbreitenbach	Zwiebelmarkt	11. Altstadtfest mit Wahl der Zwiebelmarktprinzessin
6. Juni	Arnstadt	Innenstadt	14. Umwelt- und Erlebnismarkt

Amtlicher Teil

Verordnungen über das Offenhalten einer Verkaufsstelle aus besonderem Anlass in der Stadt Arnstadt

Verordnung über das Offenhalten des Baumarktes der Firma hagebau-centrum Brönner GmbH & Co.KG aus besonderem Anlass in 99310 Arnstadt, August-Broemel-Straße 9
Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (Thür-LadÖffG) vom 24.11.2006 wird verordnet:

§ 1

Anlässlich des Aktionstages mit Vorstellung der Produkte durch Lieferanten und Gartenbörse am Sonntag, dem **30.05.2010**, darf der Baumarkt der Fa. hagebau-centrum Brönner GmbH & Co.KG in 99310 Arnstadt, August-Broemel-Straße 9 in der Zeit von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs.1 Nr.2 ThürLadÖffG.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Arnstadt, den 03.05.2010
Dr. B. Kaufhold
Landrat

Stellenausschreibung

Im Sozialamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.07. 2010 eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Hilfe in besonderen Lebenslagen

zu besetzen.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Umfassende Beratung der Bürger im Rahmen des Sozialhilferechtes, insbesondere Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Ganzheitliche Einzelfallbearbeitung (PC-gestützt), schwerpunktmäßig
 - Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen gem. §§ 61 ff. SGB XII
 - Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen nach §§ 53 ff. SGB XII
- Realisierung von Unterhaltsprüfungen und Durchsetzung entsprechender Ansprüche
- Geltendmachung von Kostenersatz und Kostenerstattungen
- Mitwirkung bei der Widerspruchsbearbeitung

Erwartet werden:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbarer Berufsabschluss
- Kenntnisse im Verwaltungs- und Sozialhilferecht
- Computerkenntnisse
- Führerschein für Pkw

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2010/11“ bis 08. Juni 2010 an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir, einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

Dr. B. Kaufhold
Landrat

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung nach VOL

Im Thüringer Staatsanzeiger vom 17. Mai 2010 ist die Ausschreibung des Ilm-Kreises eines zivilen Pfortendienstes der Gemeinschaftsunterkunft Arnstadt zu finden.

Beginn: 04.09.2010
Ende: 04.09.2013
(Maßnahme-Nr. 2010/06/01)



Impressum:

Herausgeber: Ilm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt Ilm-Kreis
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,
Telefon: 0 36 28 -73 84 50, Fax: 0 36 28 -73 84 57,
E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen

nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

<h2 style="margin: 0;">Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung</h2>	
---	---

A) Einladung zur Sitzung des Verbraucherbeirats

Am Mittwoch, 26. Mai 2010, 16:30 Uhr, wird in der Verbandskläranlage Arnstadt (Sitzungssaal), Am Schwimmbad, 99334 Ichtershausen, die

III. Sitzung des Verbraucherbeirates

des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung in der aktuellen Kommunalwahlperiode durchgeführt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- TOP 1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Wahl des Schriftführers
- TOP 3 Protokollkontrolle
- TOP 4 Informationen und Resonanzen zur öffentlichen Auslegung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2010
- TOP 5 Vorstellung der konzeptionellen wasser- und abwasserseitigen Erschließung des 2. Bauabschnittes der Erweiterungsfläche des Industrie- und Gewerbegebietes „Erfurter Kreuz“
- TOP 6 Informationen über den anstehenden Beschluss zur Satzungsänderung der Entwässerungssatzung des Zweckverbandes zur Anpassung von Kleinkläranlagen an den Stand der Technik
- TOP 7 Sonstiges

Alexandra Eckert

Vorsitzende des Verbraucherbeirates

TOP 15

TOP 16

TOP 17

TOP 18

TOP 19

TOP 20

TOP 21

Günsel

Verbandsvorsitzender

sammlung zur diesbezüglichen künftigen Verfahrensweise

Bestellung eines gekorenen Verbandsrates für die Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverbandes Nord- und Ostthüringen (FWZ N/O) sowie Information zur künftigen Gestaltung der Fernwasserpreise

Änderung der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung (Entwässerungssatzung - EWS)

Bestätigung von Fördervorhaben des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung - Förderprogramm des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) für das Wirtschaftsjahr 2011 bzw. als Folgevorhaben für das Wirtschaftsjahr 2012 - Betriebszweig Abwasser

Zusendung des aktuellen Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) an die Verbandsmitglieder
Aktuelle Hinweise unter Einbeziehung der neuesten Thüringer Rechtsprechung zum Erfordernis der Einführung einer getrennten Niederschlagswassergebühr

Sonstiges

Bürgeranfragen

C) Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß §14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 19.06.2007 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 03.07.2007) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet bekannt. Die Entsorgung wird durchgeführt:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| vom 17.05.2010 bis zum 20.05.2010 | in Klein- und Großhettstedt, |
| vom 21.05.2010 bis zum 27.05.2010 | in Großliebringen, |
| vom 28.05.2010 bis zum 01.06.2010 | in Kleinliebringen, |
| vom 02.06.2010 bis zum 03.06.2010 | in Geilsdorf, |
| vom 04.06.2010 bis zum 07.06.2010 | in Gösselborn, |
| vom 08.06.2010 bis zum 09.06.2010 | in Dörnfeld, |
| vom 10.06.2010 bis zum 14.06.2010 | in Singen, |
- Wir bitten Abnehmer, die in diesen Zeiträumen nicht zu Hause sind, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.

Anzeigenteil